

Komischer Heiliger

Seine Persönlichkeit war offenbar inspirierend.

Ein bekannter Schriftsteller z. B. nahm ihn zum Vorbild, als er einen Nebencharakter schuf, der behauptete, Ludwigs Sohn zu sein. Die Hauptfigur dieses Romans kannte man bereits, da allerdings noch als Sidekick eines lustlosen Heimwerkers und unfreiwilligen Höhlenforschers.

Der Vorname der erstgenannten Hauptfigur ist recht ungewöhnlich, denn er bezeichnet landläufig eher etwas anderes. In den Mund genommen haben es schon sehr viele; doch als es eine Tierarztin und bekannt-charmantes Szene-Girl tat, räumte man auch damit ab.



Doch zurück zu der gesuchten Person. Zu Lebzeiten führte er einen erbitterten Streit mit „George“ a. k. a. „Benjamin“, der im Rahmen einer seiner speziellen Professionen übrigens den Schädel des o. g. Schriftstellers untersucht haben soll.

Auch mehrere Jahre nach seinem Tod spielte der Gesuchte in diversen populärkulturellen Medien eine Rolle.



So z. B. in einer Folge einer bekannten Fernsehserie – da waren es aber nur noch drei.

An anderer Stelle traf eine an ihn angelehnte Figur auf jemanden, der in den 80er Jahren gesundheitserhaltenden Maßnahmen zum Opfer fiel und sich seither weitestgehend mit alternativen pflanzlichen Bestandteilen begnügen muss.



Es heißt, das städtische Theater reservierte oft Platz in der Loge für ihn und zwei seiner Freunde. Beide kamen auf tragische Art und Weise ums Leben. Die Todesumstände des einen sind bis heute unklar. Er starb entweder im Laufe eines Feuerwehreinsatzes oder infolge einer Vergiftung.

Ebenfalls postum startete unser Gesuchter noch eine ganz andere Karriere und schaffte es sogar bis in die höchste Klasse, die jemand wie er überhaupt erreichen kann. In diesem Zusammenhang wird sein Name auch heute noch recht häufig in einem Atemzug genannt - mit Albert Einstein, Hermann Hesse und ... **wem noch?**